

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium

Aufenthalt an der Uniwersytet Gdański in Polen

im SS 2020

Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule)

Ich habe mich für die Universität Danzig entschieden, da ich schon einmal ein Jahr in Polen gelebt habe und das Land und die Sprache besser kennenlernen wollte. Danzig kannte ich aus einem Urlaub, in dem ich mich sofort in die Stadt verliebt habe (die Architektur, die Nähe zur Ostsee, die vielen Fischrestaurants...). Einen Platz an der Uni zu bekommen war nicht besonders schwer, weil wenige Erasmus Studenten nach Polen gehen. Die Bewerbung lief reibungslos und ich wurde bald vom International Office der Uni Danzig über die weiteren Schritte kontaktiert. Außerdem wurde ich von meinem „buddy“ des Erasmus Student Network (ESN) kontaktiert und konnte ihr meine Fragen stellen. Die genauen Termine für das Semester und die Einführungstage kamen leider erst relativ spät, aber doch noch rechtzeitig. Ich habe zur Vorbereitung eine Liste mit Kursen auf Englisch bekommen, allerdings keine Kursbeschreibungen. Es war etwas schwierig meine Erasmus Koordinatorin (Frau Sawicz) in Danzig zu erreichen, da sie sehr beschäftigt war.

Unterkunft (Suche, Kosten, Tipps und Tricks)

Ich hatte vor meiner Abreise schon Kontakt mit einer Kommilitonin, die ein Semester vor mir nach Danzig gefahren ist. Ich hatte das Glück, dass sie eine Wohnung gefunden hat, die ich danach übernehmen konnte. Sie hat die Wohnung erst gefunden, als sie schon in Danzig war, sodass sie sie auch besichtigen konnte. Von Mitstudierenden habe ich gehört, dass sie über Facebook eine Wohnung gefunden haben, hier muss man allerdings auf fake Anzeigen aufpassen. Es gibt auch die Möglichkeit, ein Zimmer in einem der Wohnheime zu bekommen (meistens Doppelzimmer), die besonders günstig sind. Es gibt mehrere Wohnheime neben dem Campus, eins in Sopot und einige nahe der Altstadt. Die privat vermieteten Wohnungen für Erasmus Studenten sind häufig etwas teurer als die durchschnittlichen Mietpreise, allerdings gegen Deutschland trotzdem günstig. Ich habe etwa 270 Euro Miete inklusive Nebenkosten gezahlt. Meine 3er WG war in Sopot. Sopot liegt direkt am Meer und hat sehr viele Restaurants und viel Nachtleben. Mit der S-Bahn („SKM“) ist man in 5 Minuten an der Uni und in 20 Minuten in der Altstadt.

Studium an der Gasthochschule (Kurse, Unterschiede in der Lehre, Anrechnung)

Wie zu Anfang beschrieben, habe ich vor dem Semester keine Kursbeschreibungen erhalten, sodass ich mir zu Anfang einfach einige Kurse angeschaut habe und dann gewählt habe. Dies war auch problemlos möglich. Ich hatte zum Beispiel Kurse über Achtsamkeit, Verhaltenssuchte und interkulturelle Kommunikation. Da ich als Psychologiestudierende auch Kurse der anderen Institute der sozialwissenschaftlichen Fakultät belegen konnte, machte ich auch einen spannenden Pädagogik-Kurs über Inklusion. Meine Kurse waren sehr interaktiv und die Studienleistungen überwiegend Präsentationen und Berichte. Ich fand es besonders spannend,

mit Studierenden aus unterschiedlichen Ländern und Kulturen und aus verschiedenen Fachbereichen zusammenzuarbeiten. Die Anforderungen der Kurse waren sehr viel niedriger als an der WWU, was aber auch daran liegen kann, dass einige der Kurse nur für Erasmus Studierende angeboten wurden. Nachdem die Uni wegen Corona geschlossen wurde, fanden die Kurse weiter Online statt, wodurch leider einiges an Interaktivität verloren ging. Ich musste mir für meinen Master keine Kurse anrechnen lassen, sondern habe nur Kurse aus Interesse belegt.

Alltag und Freizeit

Ich habe meine Freizeit besonders mit anderen Erasmus-Studierenden verbracht. Das ESN der Uni Danzig ist sehr aktiv und hat eine Orientierungszeit mit Infoveranstaltungen, Aktivitäten und Partys organisiert, die sogar zwei Wochen lang ging! In Danzig und Sopot gibt es viele Restaurants, individuelle Cafés und Bars und ein sehr lebhaftes Nachtleben. Das Leben ist günstiger als in Deutschland, allerdings haben sich die Preise in Danzig auch teilweise den Touristen angepasst. Besonders spannend fand ich das Europäische Zentrum der Solidarność, was die Geschichte des Kalten Krieges in Polen und die Entstehung der Gewerkschaft Solidarność darstellt. Außerdem gibt es viele Ausflugsmöglichkeiten z.B. zur historisch interessanten Westerplatte, zur Halbinsel Hel oder zur Burg Malbork. Zu Anfang und zum Ende meines Aufenthalts konnte ich auch noch einige Reisen machen, nach Krakau, Breslau und in die Masuren. Das Reisen ist sehr günstig, da man als Student nur die Hälfte des Preises für Zugtickets bezahlt und sehr günstige Airbnbs findet.

Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Ich bin insgesamt sehr froh, mein Auslandssemester an der Uni Danzig verbracht zu haben und konnte trotz der Einschränkungen durch die Pandemie viele Erfahrungen mitnehmen. Ich habe mich durch das International Office und den ESN super aufgehoben und betreut gefühlt! Meine schlechteste Erfahrung: natürlich der Lockdown... Meine beste Erfahrung: Liebe Menschen aus ganz Europa kennenlernen und neue Freunde finden.

Datum: 22.09.2020